



HAMBURG SUCHT!

Kurator/in „Nachgeschichte der Verfolgung“ für die Entwicklung und Erarbeitung einer neuen Dauerausstellung im Dokumentationszentrum „denk.mal Hannoverscher Bahnhof (KZ-Gedenkstätte Neuengamme)

Dienststelle:

Behörde für Kultur und Medien, Amt Kultur, KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Die Ausschreibung richtet sich an:

Alle Interessierten

Stellenanzahl:

1

Die Stellen sind:

- Befristet bis zum 31.08.2021,
- Teilzeit (29,25 Stunden wöchentliche Arbeitszeit),
- ohne Führungsfunktion,
- zum 01.09.2018 zu besetzen.

Entgeltgruppe (Tarifbeschäftigte):

EGr. 13 TV-L

Besoldungsgruppe (Beamte):

Nicht für Beamte ausgeschrieben

Stellennummer:

20/2018

Bewerbungsschluss:

22.07.2018

Wichtige Hinweise:

Diese Stelle ist befristet auf drei Jahre mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 29,25 Stunden (75%) und wird nach TV-L Entgeltgruppe 13 vergütet.

Die Ausschreibung steht unter dem Vorbehalt der Bereitstellung entsprechender Projektmittel durch die FHH und den Bund.

Ihr Aufgabenfeld:

Die KZ-Gedenkstätte Neuengamme ist mit der Entwicklung des Dokumentationszentrums „denk.mal Hannoverscher Bahnhof“ beauftragt. Als Ort der Information und des Lernens mit einer Dauerausstellung soll das Dokumentationszentrum am historischen Ort des ehemaligen Hannoverschen Bahnhof in der Hamburger HafenCity das Schicksal von mehr als 8.000 deportierten Juden und Jüdinnen sowie Sinti und Roma aus Hamburg und Norddeutschland in die Geschichte der nationalsozialistischen Verfolgung einbetten. Einbezogen werden die Vor- und Nachgeschichte der Verbrechen und der Umgang mit dem historischen Ort, die Nachkriegssituation von Überlebenden der Deportationen, die Bedeutung des Deportationsgeschehens für die Angehörigen der Deportierten und die Frage, wie an den Zielorten der Deportationen heute an die Opfer erinnert wird. Als Teil der Geschichte des Holocaust und des Mordes an den Sinti und Roma hat das

Dokumentationszentrum internationale Bedeutung. Er soll sich daher den Herausforderungen der Erinnerungskultur in Europa und weltweit öffnen und gegenwärtige Formen der Gewalt und Menschenrechtsverletzungen, Ausgrenzung, Zwangsmigration, Antisemitismus und Antiziganismus thematisieren. Das Dokumentationszentrum umfasst u.a. eine Dauerausstellung sowie Seminarräume, eine Lern- und ein Zukunftswerkstatt.

Die ausgeschriebene Stelle als Kurator/in erarbeitet in enger Zusammenarbeit mit anderen Kurator/innen und der Projektleitung für die permanente Ausstellung im Rahmen der Entwicklung des Dokumentationszentrums „denk.mal Hannoverscher Bahnhof“ den Bereich **Erinnerungskultur/Nachgeschichte & Zukunftswerkstatt /Gegenwartsbezüge**.

Hierzu gehören u.a. folgende Themen

- Überlieferung/Nachgeschichte der Deportationen und des Nationalsozialismus,
- gesellschaftlicher Umgang mit Verfolgten- und Tätergruppen
- Zielorte der Deportation: erinnerungskulturelle Aspekte/Gedenken/Gedenkstätten
- Weitergabe der Erinnerung in Familien und Gesellschaft
- Mitarbeit an einem künstlerischer Einstiegsfilm
- Mitarbeit am Konzept der Zukunftswerkstatt
- Recherchen zu Objekten, Fotografien, Biografien und sonstigen ausstellungsrelevanten Dokumenten in In- und ausländischen Archiven
- Mitarbeit am Ausstellungskonzept und Ausstellungs Drehbuch
- Dokumentation /Erfassung von ausstellungsrelevanten Quellen via Datenbank
- Einholung der Rechte/Lizenzen für Bilder, Objekte, Interviews etc.
- Erarbeitung der Texte für Ausstellungstafeln, Lernwerkstatt und Medienstationen, Katalog und ausstellungsbegleitende pädagogische Materialien

Was müssen Sie mitbringen?

Als Tarifbeschäftigte bzw. Tarifbeschäftigter verfügen Sie über ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium vorzugsweise in Geschichts-, Museologie, Politik-, Kulturwissenschaften, Public History.

Was sollten Sie außerdem mitbringen?

- Sehr gute Kenntnisse der Geschichte des Nationalsozialismus und seiner Nachgeschichte, insbesondere der Verfolgungsgeschichte sowie der Erinnerungskultur nach 1945
- Erfahrungen als Kurator/in bei vergleichbaren Ausstellungsprojekten und wissenschaftlichen Projekten
- Gute Kenntnisse im Bereich zeitgemäßer Vermittlungskonzepte in Ausstellungen
- sehr gute Englischkenntnisse, gute Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache
- Hohe Motivation, Teamfähigkeit und Belastbarkeit
- Erfahrungen im wissenschaftlichen Lektorat
- sicherer Umgang mit Datenbank-Anwendungen

Kontakt:

Für telefonische Rückfragen steht Ihnen Dr. Oliver von Wrochem (KZ-Gedenkstätte Neuengamme) unter 040 428 131 515 gern zur Verfügung.

So bewerben Sie sich:

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie uns bitte unter Angabe der **Kennziffer 20/2018** entweder

1. per [E-Mail](#) oder
2. auf dem Postweg (Adresse siehe unten).

Neben einem aussagekräftigen Anschreiben, in dem Sie erläutern, inwieweit Sie das Anforderungsprofil erfüllen, benötigen wir die folgenden Unterlagen von Ihnen:

- tabellarischer Lebenslauf,
- Nachweis der Berufsausbildung,
- Nachweis des Studienabschlusses,
- aktuelle Beurteilung bzw. Zeugnis (nicht älter als drei Jahre – siehe auch [Hinweise zum Bewerbungs- und Auswahlverfahren](#)),
- relevante Fortbildungsnachweise,
- Nachweis über Ihre Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung (falls vorhanden) sowie
- Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte unter Angabe der personalaktenführenden Stelle (nur bei Bewerberinnen und Bewerbern aus dem öffentlichen Dienst).

Bitte teilen Sie uns eine E-Mail-Adresse mit, unter der wir Sie am besten erreichen können.

Die Freie und Hansestadt Hamburg fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern. In dem Bereich, für den diese Stelle ausgeschrieben wird, sind Männer unterrepräsentiert (§ 3 Abs. 1 und 3 des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes (HmbGleiG)). Wir fordern Männer daher ausdrücklich auf, sich zu bewerben. Sie werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Weiterführende Links:

- [Hinweise zum Bewerbungs- und Auswahlverfahren](#)
- [Ihr Arbeitgeber Freie und Hansestadt Hamburg](#)
- [Entgelttabelle TV-L](#)
- [Datenschutzerklärung in der Behörde für Kultur und Medien](#)

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Kultur und Medien
Behördenmanagement - B2414
Kennziffer 20/2018
Große Bleichen 30
20354 Hamburg

